



Presse-Information
ABB FIA Formula E Championship
20. Juni 2019

Track Facts und Schlüsselfaktoren: BMW i Andretti Motorsport Vorschau auf den Julius Baer Swiss E-Prix.

- **Track Facts Bern:** Strecke ist eng, wellig und schnell, wenig Grip, große Höhenunterschiede.
- **Schlüsselfaktoren:** gute Startposition, hohe Effizienz des Antriebsstrangs, gutes und exaktes Energiemanagement.
- **Griffiths:** „Wir hoffen, dass wir die Europa-Saison mit einem Highlight beenden können“.

Dielsdorf. Am kommenden Wochenende macht die **ABB FIA Formula E Championship** für das elfte Saisonrennen zum ersten Mal in **Bern (SUI) Station**. In unserer Vorschau stellen wir die wichtigsten Fakten zur Strecke und die Schlüsselfaktoren zu einem erfolgreichen **Julius Baer Swiss E-Prix** vor.

TRACK FACTS BERN.	
Streckenlänge	2,750 km. Fahrtrichtung gegen den Uhrzeigersinn.
Kurven	8 Links- und 6 Rechtskurven. Langsamste Kurven: unter 50 km/h. Schnellste Kurve: ca. 90 km/h.
Streckenbelag	Voraussichtlich sehr uneben, wechselnde Bodenbeläge.
Griplevel	Gering. Laub von Bäumen kann die Strecke verschmutzen, möglicher Nachteil für Qualifying-Gruppe 1.
Streckenlayout	Sehr anspruchsvoll. Relativ hohe Durchschnittsgeschwindigkeit. Daher relativ hoher Energieverbrauch. Große Höhenunterschiede (bis zu 50 Meter). Relativ hohe Höchstgeschwindigkeit auf einer Bergab-Passage (ca. 225 km/h). Mehrere Geraden, aber sehr schmale Strecke, daher Überholen wahrscheinlich schwierig.
Bremsenverschleiß	Wahrscheinlich hoch. Enge Schikanen und lange Geraden verleihen dem Kurs einen Stop-and-Go-Charakter.
Attack Zone	Der ATTACK MODE wird auf einer Geraden aktiviert. Daher kaum Zeitverlust.





Boxengasse	Sehr lang und eng.
Unfallrisiko	Aufgrund der engen und anspruchsvollen Strecke hoch.
Schlüsselfaktoren	Gute Startposition, hohe Effizienz des Antriebsstrangs, gutes und exaktes Energiemanagement.

Stimmen vor dem Julius Baer Swiss E-Prix:

Roger Griffiths (Teamchef BMW i Andretti Motorsport):

„Der Austragungsort Bern ist für alle Formel-E-Teams Neuland. Das stellt uns zunächst einmal vor organisatorische und logistische Herausforderungen, weil wir uns in einer neuen Umgebung zurechtfinden müssen. Aus sportlicher Sicht haben wir einige Simulationsdaten, können aber erst vor Ort wirklich genau einschätzen, was uns erwartet. Das ist eine gute Nachricht für Alexander Sims, denn als Formel-E-Rookie geht er diesmal mit genau den gleichen Voraussetzungen ins Rennwochenende wie seine erfahrenen Konkurrenten. Wir hoffen, dass uns der Kurs liegen wird und wir die Europa-Saison mit einem Highlight beenden können.“

Alexander Sims (#27 BMW iFE.18):

„Es ist ein gutes Gefühl, mit einem Top-10-Ergebnis aus Berlin im Rücken nach Bern zu kommen. Die Strecke dort wird für alle neu sein, wir starten also mit gleichen Voraussetzungen. Ziel muss es sein, sich so schnell wie möglich auf die Bedingungen einzustellen und eine steile Lernkurve zu haben. Der Kurs wirkt auf den ersten Blick sehr eng und hat viele Höhenunterschiede. Er ist ganz anders als die Strecke in Berlin. Ich bin gespannt auf die Herausforderung, denn die Formel E hat Rennen für Rennen neue Überraschungen parat.“

António Félix da Costa (#28 BMW iFE.18):

„Bern ist das letzte Rennen vor dem großen Saisonfinale in New York. Entsprechend wichtig ist es für mich mit Blick auf die Meisterschaft natürlich, dort ein gutes Ergebnis zu erzielen und wenn möglich um den Sieg zu kämpfen. Die Strecke sieht sehr aufregend aus, aber einen richtigen Eindruck bekommen wir erst, wenn wir dort sind, schließlich ist noch niemand von uns in Bern gefahren. Die Schweiz war bereits im vergangenen Jahr ein toller Gastgeber, von daher freue ich mich sehr auf das Rennen.“





Das FANBOOST Voting.

Das FANBOOST Voting gibt den Formel-E-Fans die Möglichkeit, ihre Stimme für einen Fahrer abzugeben und ihm so während des Rennens zu einem extra Leistungsschub zu verhelfen. Die fünf Fahrer mit den meisten FANBOOST Stimmen erhalten signifikant mehr Leistung, die sie innerhalb eines 5-Sekunden-Zeitfensters während der zweiten Rennhälfte abrufen können. Die Fans können sechs Tage vor dem Rennen beginnen abzustimmen. Jeder Fan hat dabei die Möglichkeit, ein Mal pro Tag zu voten. Das Voting endet 15 Minuten nach dem jeweiligen Rennstart. Es gibt drei Wege, seine Stimme abzugeben: online unter <https://fanboost.fiaformulae.com/>, über die offizielle Formel-E-App oder auf Twitter unter Verwendung des Hashtags #FANBOOST sowie des Vor- und Nachnamens des Fahrers als Einwort-Hashtag.

Hashtags der BMW i Andretti Motorsport Fahrer:

#AlexanderSims

#AntonioFelixdaCosta

Die BMW i Fahrzeugflotte.

BMW i ist als „Official Vehicle Partner“ seit der ersten Stunde in der ABB FIA Formula E Championship dabei und stellt auch in Saison 5 die Safety-Car-Flotte. An der Spitze stehen zwei Safety Cars: das speziell für den Renneinsatz modifizierte BMW i8 Roadster Safety Car (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,5 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 46 g/km)* sowie das weiterhin eingesetzte BMW i8 Coupé Safety Car (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,8 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 42 g/km)*. Außerdem gehören der BMW i3s (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 0,0 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km)* als „Race Director Car“ und der BMW 530e (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,2-2,1 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 13,6-13,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 49-47 g/km)* in seiner Funktion als „Medical Car“ zur BMW i Fahrzeugflotte für die ABB FIA Formula E Championship.





BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen (Vergleichswert) beträgt für das Jahr 2019 137 g/km.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils zur Genehmigung des Fahrzeugs gültigen Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannen berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengrösse und können sich während der Konfiguration verändern. Die Werte sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoss abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung. Informationen zum Treibstoffverbrauch und zu den CO₂-Emissionen, inklusive einer Auflistung aller angebotenen Neuwagen, sind kostenlos an allen Verkaufsstellen erhältlich oder im Internet unter www.energieetikette.ch abrufbar. Der Treibstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs sind auch vom Fahrstil, vom gewählten Reifenformat sowie von anderen nicht technischen Faktoren abhängig.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Switzerland

Oliver Peter, Leiter Corporate Communications

Email: oliver.peter@bmw.ch

Tel.: +41 58 269 10 91

Media-Website: www.press.bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur

Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.



Julius Bär



harman/kardon
by HARMAN



Motorsport

